

Serie «Freiwillige im Dienst der Pfarrei»: Noelle Regensburger, Oberministrantin Beckenried

«Ich lerne, für jemanden verantwortlich zu sein»

Oberministrantin Noelle Regensburger organisiert gerne Ministrantenanlässe und lernt dabei den Umgang mit jungen Menschen. Ihre Hilfsbereitschaft kommt ihr entgegen.

Seit ihrer Erstkommunion mit neun Jahren steht Noelle Regensburger als Ministrantin (kurz: Mini) im Einsatz. Seit der 1. Orientierungsstufe wirkt sie als Oberministrantin.

Obermini sein ist cool

Neben dem Ministrieren in den liturgischen Feiern engagierte sie sich an den Minianlässen in der Organisation. Heute nimmt sie nur noch organisatorische Aufgaben wahr, nachdem sie bis zum Schulabschluss noch Ministrantin war.

Die Minis teilen anfangs Jahr mit, an welchen Daten ihnen ein Minieinsatz möglich ist. Die Einteilung nimmt dann jemand vom Pfarreisekretariat vor, so dass jeder Mini ca. 10–15 Mal zum Einsatz kommt.

Erfreuliche Wertschätzung

Noch immer ist die junge Beckenriederin als Lernende motiviert, sich für die Minischar zu engagieren: «Am Liebsten helfe ich an den Minianlässen, wenn alle Ministranten und Ministrantinnen dabei sind. Auch den Jüngeren helfe ich gerne, wenn es ein Problem gibt.» Zudem bringt sie ihre organisatorischen Fähigkeiten bei Ausflügen und Reisen ein.

Sie freut sich, dass ihre Arbeit grosse Wertschätzung von Idamia Herger, der Verantwortlichen

für den Ministrantendienst, erhält. Sie spürt auch von Pfarreimitgliedern und anderen Pfarreverantwortlichen, dass ihr Einsatz geschätzt wird.

Win-Win-Situation

Auf die Frage angesprochen, welchen Nutzen ihr dieses Engagement bringt, und was sie für das Leben lerne, meint Noelle Regensburger: «Ich lerne den Umgang mit jungen Menschen und für jemanden verantwortlich zu sein.» Gerne setzt sie sich für die Gemeinschaft der Ministranten ein. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte sie sich noch andere Freiwilligeneinsätze vorstellen, da sie gerne mithilft und eine ihrer Gaben die Hilfsbereitschaft ist.

Die junge Beckenriederin fühlt sich nicht überlastet und bringt die privaten und kirchlichen Termine gut aneinander vorbei. «Ab und zu kreuzen sich diese Termine, aber das lässt sich meistens sehr gut regeln. Für meine Freizeit habe ich genügend Zeit.»

Eugen Koller



Ministrieren macht Spass und als Obermini lernt man viel auch sonst fürs Leben

Bild: Renate Regensburger

Noelle Regensburger Oberministrantin, Beckenried

Noelle Regensburger ist 17 Jahre alt und wohnt in Beckenried. Sie ist im 2. Lehrjahr als Kauffrau EFZ auf einer Gemeindeverwaltung. In ihrer Freizeit fährt sie gerne Ski und Snowboard und trifft sich mit Freunden. Sie schätzt sich als offen, hilfsbereit, pflichtbewusst, zuverlässig und verantwortungsvoll ein.